

Schulabschluss per Fernstudium

Ohne Schulabschluss ist es für viele Mädchen nahezu unmöglich, einen Ausbildungsplatz, z.B. als Schwesternhelferin, Schneiderin oder Kosmetikerin, zu finden. Viele Mädchen werden vorzeitig von ihren Eltern aus der Schule genommen und als Hausangestellte zu wohlhabenden Familien geschickt, wo sie neben der harten körperlichen Arbeit häufig sexuellen Belästigungen ausgesetzt sind.



Im Zentrum von Lake Gardens werden die Mädchen unterstützt, per Fernstudium den staatlich anerkannten Schulabschluss der 10. Klasse nachzuholen. Momentan bereiten sich zehn Mädchen auf die Prüfungen vor, die sie zweimal im Jahr ablegen müssen – fünf Jahre haben sie Zeit, um die erforderlichen neun Fachprüfungen zu bestehen. Die Unterstützung der Mädchen umfasst folgende Leistungen:

- ❖ Prüfungsvorbereitung durch Fachlehrer (mehrmals pro Woche)
- ❖ Lehr- und Unterrichtsmaterialien für die verschiedenen Fächer
- ❖ Prüfungsgebühren

Monatlich betragen die Kosten ca. 5 Euro pro Mädchen!

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende,
den Kindern und Mädchen von Lake Gardens
eine bessere Zukunft zu ermöglichen!**

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Spendenkonto Projekte:

Konto 430 377 663

BLZ 702 501 50

bei Kreissparkasse München-Starnberg

Stichwort: „Lake Gardens“

Spenden an die Indienhilfe sind steuerlich absetzbar (bis zu 20% Ihres Einkommens). Sie erhalten automatisch zu Beginn des folgenden Jahres eine Bescheinigung für das Finanzamt. (Bitte Ihren Namen und Anschrift unter Spendenzweck deutlich mit angeben!). Falls für das Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt werden, setzen wir das Geld für ein ähnliches Programm ein.



INDIENHILFE e.V.

teilen – lernen
miteinander für eine zukunftsfähige Erde

Hoffnung für Kinder und Mädchen aus den Slums bei Lake Gardens (Kalkutta)



durch

- **zwei Kinderkrippen mit Vorschule**
- **Schulabschluss per Fernstudium**

Indienhilfe e.V. Herrsching, Luitpoldstraße 20,
82211 Herrsching, Tel. 08152-1231
email@indienhilfe-herrsching.de
http://www.indienhilfe-herrsching.de

Die Slums am Bahndamm bei Lake Gardens

Kein sauberes Trinkwasser, kein Strom, keine medizinische Versorgung, keine Schulen – die Lebensbedingungen in der unautorisierten Slumsiedlung entlang des Bahndamms in Kalkuttas südlichem Stadtviertel Lake Gardens sind katastrophal. Etwa 50.000 Menschen leben hier auf engstem Raum: eine Großfamilie hat nur wenige Quadratmeter Wohnfläche, mehrere hundert Menschen teilen sich die Wasserstelle und eine Toilette. Gewalt und sexuelle Übergriffe gehören zum Alltag, viele Männer sind alkohol- und drogenabhängig. Die ständig drohende Zwangsräumung der illegalen Siedlung ist eine zusätzliche psychische Belastung und erschwert den Aufbau einer langfristigen Lebensperspektive. Gerade für die Kinder haben diese Lebensbedingungen negative Folgen: etwa 80% leiden an Mangel- und Unterernährung, viele weisen mittlere bis schwere Verhaltensstörungen auf und der Schulbesuch bleibt für die meisten Mädchen ein Traum.

Hier lebt auch die vierjährige Nisha mit ihrer Mutter, den beiden älteren Geschwistern und den Großeltern in einer winzigen Hütte. Der Vater hat die Familie wegen einer anderen Frau verlassen. Nishas Mutter arbeitet als Hausangestellte für vier Mittelschichts-Familien in der Nachbarschaft, aber ihr geringer Lohn von knapp 1 Euro am Tag reicht kaum zum Überleben. Neben der Arbeit und dem Haushalt bleibt der Mutter keine Zeit, sich um die Bedürfnisse und die Ausbildung ihrer Kinder zu kümmern. Auch die Großeltern sind keine Hilfe: der Großvater ist arbeitslos und spielsüchtig, die Großmutter interessiert sich nicht für ihre Enkelkinder. Regelmäßig gibt es Streit und Nishas Mutter wird von ihren Eltern beschimpft und verprügelt. So bleiben die Kinder die meiste Zeit sich selbst überlassen, erlernen keinerlei Sozialverhalten und sind stark vernachlässigt und unterernährt.



Doch Nisha hatte Glück: seit zwei Jahren geht sie regelmäßig in die Kinderkrippe, während ihre Mutter arbeitet. Anfangs fiel es dem kleinen Mädchen schwer, sich zu konzentrieren, oft sass sie still und teilnahmslos in der Ecke. In ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung war Nisha stark zurückgeblieben. Gleichzeitig konnte sie sehr starsinnig sein und hörte nicht auf ihre Mutter. Durch die liebevolle und intensive Förderung der Erzieherinnen und ein speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Ernährungsprogramm konnte Nisha ihre Entwicklungsdefizite inzwischen aufholen und wird sich im nächsten Jahr im Rahmen der Vorschulerziehung auf ihre Einschulung vorbereiten. Nishas Mutter nimmt an den monatlichen Elterntreffen teil und assistiert tageweise in der Krippe, um von den Erzieherinnen die Grundlagen der Kinderpflege und Erziehung zu lernen.

50 Krippenplätze für die Kleinsten

Seit 2005 unterstützt die Indienhilfe zwei Krippen für Kinder arbeitender Mütter, die vom „Lake Gardens Women & Children Development Centre“ betrieben werden. Ziel ist es, die 50 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren gemäß ihrer eigenen Entwicklung individuell zu fördern, ihnen die Grundlagen persönlicher Hygiene und sozialen Verhaltens zu vermitteln und sie auf den späteren Schulbesuch vorzubereiten, um den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen und den Kindern den Weg in eine bessere Zukunft zu öffnen.

Das Krippen-Programm umfasst folgende Komponenten:

- ❖ Betreuung durch in Montessori-Pädagogik ausgebildete Erzieherinnen an 6 Vormittagen in der Woche
- ❖ Überwachung der Entwicklung jedes einzelnen Kindes mit individueller Beratung der Eltern
- ❖ Versorgung mit einer nahrhaften Mahlzeit am Tag
- ❖ spezielles Ernährungsprogramm für unter- und mangelernährte Kinder
- ❖ regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen aller Kinder durch Fachärzte
- ❖ medizinische Betreuung kranker Kinder
- ❖ Vorschulerziehung für ältere Kinder und Begleitung der Einschulung
- ❖ Monatliche Elterntreffen zur Information der Mütter über die Bedeutung von Hygiene und Sauberkeit, richtiger Ernährung und Kinderpflege
- ❖ Stärkung der natürlichen Erziehungsfähigkeiten der Eltern durch ICDP-Fortbildungen (International Child Development Programmes)
- ❖ Psychologische Familienberatung, inkl. Hausbesuchen in Notfällen

Die Organisation „Lake Gardens Women & Children Development Centre“ wurde 1994 von der Deutschen Cecillie Sircar und ihrem bengalischen Mann gegründet, um für die Mädchen aus den benachbarten Slums einen Ort der Zuflucht und des Schutzes zu schaffen. Heuten nehmen etwa 450 Mädchen, Frauen und Kinder an den verschiedenen Bildungs- und Ausbildungsprogrammen im Projektzentrum teil.



**Die Kosten für
einen Krippenplatz
betragen derzeit
monatlich ca. 20 Euro
pro Kind!**